

Zustand des Geschäftslokales und der Wohnungen der Angestellten Sorge zu tragen. Auch die den Kommiss gewährte Verpflegung muß tadellos sein.

Auch die obligatorische Verpflichtung, einem jeden Angestellten einmal jährlich einen längeren Urlaub und im Krankheitsfalle ärztliche Hilfe zu bewilligen, erscheinen als Fortschritte auf diesem Gebiete, die von vielen Zehntausenden als eine gerechte Regelung früherer rechtloser Zustände empfunden werden.

In besseren Geschäften Rußlands und in anständigen Kaufmannskreisen überhaupt waren die hier angeführten Bedingungen auch ohne Gesetz üblich und haben sich mit der Zeit eingebürgert. Dagegen sah es in der Mehrzahl der Geschäfte mit diesen Fragen recht traurig aus, weil ein jeder aus der rechtlosen Lage der Angestellten seinen Vorteil zu ziehen verstand.

(Nach: »St. Petersburger Herald«.)

Wertvolle Geige gestohlen. — Aus einem Lokale am Thomasing in Leipzig ist am 6. d. M. eine rotbraune Geige, Modell »Josef Guarnerius«, im Werte von 1000 M abhanden gekommen. Sie hat sich in einem verschlossenen schwarzen Lederkasten befunden, der mit einem grauen Überzug versehen war. In dem Kasten befanden sich außerdem zwei Geigenbögen.

(Leipziger Tageblatt.)

*** Verhafteter Bibliotheksdieb.** — Festgenommen wurde in Leipzig ein 26 Jahre alter Schauspieler aus Drobritschendorf in Steiermark. Er hatte vorigen Monat in einer auswärtigen Bibliothek (Wien?) eine Anzahl alte wertvolle Bücher gestohlen, die er zum größten Teil in Wien, London und Berlin bereits zu Gelde gemacht hatte. Als er am 7. d. M. bei einem Antiquar in Leipzig den Rest der Bücher zum Kaufe anbot, erfolgte seine Festnahme.

*** Konkurs über den Nachlaß Hermann Heibergs.** — In vorliegender Nr. 105 des Börsenblatts (Seite 5557) wird die Eröffnung des Konkursverfahrens über das Nachlaßvermögen des am 16. Februar d. J. in Schleswig verstorbenen Schriftstellers, früheren Buchhändlers Hermann Heiberg bekanntgegeben.

*** Denkmal Theodor Fontanes.** — Am 7. Mai wurde in Berlin das Denkmal des märkischen Dichters und Erzählers Theodor Fontane feierlich enthüllt. Seine Majestät der Kaiser hatte zur Feier seinen Generaladjutanten Generalfeldmarschall von Hahnke als seinen Vertreter entsandt. Anwesend waren ferner die Minister von Moltke und von Trott zu Solz, der Rektor der Universität Professor Dr. Erich Schmidt, der Bürgermeister Reide und andere hochgestellte Persönlichkeiten. Die Festrede hielt der Geheime Rat Professor Dr. Conrad Burdach.

*** Deutsche Bücher in Rußland.** — Die Zahl der deutschen Bücher, die im Jahre 1909 im Russischen Reiche erschienen sind, beträgt nach offiziellen statistischen Angaben der russischen Preßverwaltung 756. Sie wurden in 1 609 854 Exemplaren gedruckt und haben einen Nominalwert (nach den Katalogverkaufspreisen) von 387 238 Rubel. Die Mehrzahl der in deutscher Sprache in Rußland erschienenen Werke sind Lehrbücher der deutschen Sprache für russische Schulen.

*** Verlags-Bericht der Gesellschaft M. D. Wolff in St. Petersburg.** — Die Gesellschaft M. D. Wolff in St. Petersburg und Moskau veröffentlichte ihren Verlagsbericht über das siebenundfünfzigste Geschäftsjahr (1909). Laut diesem Bericht beträgt die Zahl der in der genannten Gesellschaft im letzten Jahre herausgegebenen Bücher und Broschüren in russischer Sprache 113, darunter: Werke aus verschiedenen Gebieten der Wissenschaft 36, Lehrbücher 5, Kinderbücher und Jugendschriften 62, Bibliographische Werke und Kataloge 7, periodische Erscheinungen 3. — Als Beilagen zu den periodischen Erscheinungen (Zeitschriften) gab die Gesellschaft 96 selbständige Bücher und Broschüren heraus. — Von dem Gelehrten-Komitee des russischen Volksunterrichtsministeriums und der Hauptverwaltung der russischen Kriegsschulen sind in dem Berichtsjahre 32 der von der Gesellschaft

M. D. Wolff herausgegebenen Werke an Bibliotheken empfohlen worden.

Ostpreussische Druckerei und Verlagsanstalt Aktiengesellschaft in Königsberg i. Pr. —

Bilanz pro 31. Dezember 1909.

Aktiva.		M	g
Grundstücke		188 058	94
Drudereinventar und Utensilien		71 260	22
Maschinen		118 529	33
Verlagsrechte		55 000	—
Kautionen und Genossenschaftsanteile		15 108	—
Kassa- und Wechselbestand		28 762	40
Debitoren in laufender Rechnung		114 808	59
Vorräte bei der Inventur am 31. Dezember 1909		107 531	49
		699 058	97
Passiva.			
Hypotheken		180 000	—
Kreditoren in laufender Rechnung		154 329	88
Akzeptenkonto		19 814	65
Dividentenkonto: Nicht abgehobene Dividende		2 400	—
Aktienkapital		301 800	—
Reservefonds		13 755	68
Erneuerungsfonds		2 500	—
Deltrederekonto		3 000	—
Gewinn- und Verlustkonto:			
Verteilbarer Reingewinn		21 428	76
		699 058	97

Gewinn- und Verlustkonto für das Geschäftsjahr 1909.

Debet.		M	g
Handlungskostenkonto		59 738	79
Abschreibungskonto:			
a) Grundstück	3 837,93		
b) Inventar und Utensilien	7 917,80		
c) Maschinen	7 565,70	19 321,43	
Verteilbarer Reingewinn		21 428,76	
Betriebsüberschuß		40 750	19
		100 488	98
Kredit.			
Gewinnsaldo 1908		2 507	15
Zeitungsverlagskonten		29 077	89
Buch- und Formularverlagskonten:			
Gewinn aus diversen Verlagsartikeln		15 148	25
Drudereibetriebskonto:			
Gewinn der Druckerei		50 382	79
Grundstückertragskonto		974	60
Diverse Konti		2 398	30
		100 488	98
Der erzielte Reingewinn von M 21 428,76 ist folgendermaßen verteilt:			
1. dem Reservefonds 5 % von			
M 21 428,76		M 1 071,43	
2. Dividende 4 % auf			
M 294 000		11 760,—	
3. Tantieme der Direktion		2 471,—	
4. dem Erneuerungsfonds		2 500,—	
5. dem Deltrederekonto		1 000,—	
		zusammen M 18 802,43	
Der Rest von		2 626,33	
ist auf neue Rechnung vorgetragen.		Summe	21 428 76

Königsberg i/Pr., den 31. Dezember 1909.

Ostpreussische Druckerei und Verlagsanstalt Aktiengesellschaft.

Der Vorstand.

(gez.) Ernst Loewe.

(gez.) Ernst Kessel.

Der Aufsichtsrat.

(gez.) v. Batocki-Bledau,

Vorsitzender.

Die Richtigkeit und Übereinstimmung obiger Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung mit den Geschäftsbüchern der Ostpreussischen Druckerei und Verlagsanstalt Aktiengesellschaft zu Königsberg i. Pr. bescheinigt hiermit

Königsberg i. Pr., den 26. März 1910.

(gez.) Carl Moewing,

gerichtlich vereidigter Bücherrevisor.

Die Zahlung der aus dem Reinertrag 1909 entfallenden Dividende von 4 % für die Vorzugsaktien erfolgt gegen Ein-